

historische Romane hingewiesen, zu ev. Privatlektüre. Sreilich mußte manches wertvolle schöne Gedicht zurückgelegt oder mit Citirung abgefunden werden, um den Umfang der Sammlung nicht über Gebühr auszudehnen. Aus diesem Grunde beschränkt sie sich auch auf die deutsche Geschichte, unter dem Vorbehalt zwar, seiner Zeit, wenn die Arbeit freundliche Aufnahme finden sollte, einen zweiten Teil, zur außerdeutschen Geschichte folgen zu lassen.

Die beigelegten fortlaufenden erläuternden sachlichen Notizen, die nicht unwillkommen sein werden, sollen nicht den Geschichts-Unterricht ausfüllen oder das Lehrbuch ersetzen, vielmehr dem poetischen Texte zur Erklärung und dem Verständnis zum Schlüssel dienen.

Was endlich die Sprüche, die Aussprüche geschichtlicher Personen betrifft, so wird, wer die Bedeutung des lebendigen Wortes für Verständnis eines historischen Charakters oder Saktums zu würdigen weiß, ihren Wert nicht in Abrede stellen und ihrer Aufnahme nicht entgegen sein.

Halberstadt, am 3. März 1887.

**Frriebihsch.**